

Protokoll des Treffens der AG Neoliberale Politik und Gemeinwohl am 23.07.2014

Anwesende: Ekkehard, Wolfgang D., Wolfgang R., Nathalie (Protokoll)

TOP 1 Artikel zu TTIP & Währungsspekulationen in der TAZ

Ekkehard berichtet von einem Artikel von Ulrike Herrmann in der TAZ bzw. auf TAZ.de vom 21.7., in dem die Währungsspekulationen (die als schwerwiegendes Handelshemmnis angesehen werden, durch TTIP aber nicht eingedämmt werden sollen) als ein weiteres Argument für die Ablehnung von TTIP aufgeführt werden.

TOP 2 Position des BVMW zum Investitionsschutz in TTIP

Wolfgang D. stellt die Position des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft (BVMW) zum Investitionsschutz bzw. zur ISDS-Klausel in TTIP vor: Der Verband lehnt den Investitionsschutz aufgrund der Benachteiligung der mittelständischen Wirtschaft und der Aushebelung der Rechtsstaatlichkeit strikt ab. Das Positionspapier des BVMW ist zu finden unter http://www.bvmw.de/fileadmin/download/Downloads_allg._Dokumente/politik/Positionspapier_TTIP.pdf.

Aufgrund der Tatsache, dass der überwiegende Anteil aller Arbeitsplätze in Deutschland / Europa in der mittelständischen Wirtschaft angesiedelt ist wird vermutet, dass dieser Stellungnahme ein großes Gewicht zukommt.

TOP 3 Europäische Bürgerinitiative (EBI) zu TTIP & Co.

Wolfgang D. berichtet von der Pressekonferenz zur EBI (sie ist zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=GZq0stqilzA>). Dort wurde auch - wenn auch nicht als solches benannt - das Alternative Handelsmandat angesprochen. Eine weitere Stärke der EBI wird daher darin gesehen, dass es hierbei nicht nur darum geht, die aktuellen Freihandelsabkommen zu verhindern, sondern dass auch konkrete Alternativen vorgeschlagen werden.

Im Falle einer Genehmigung der EBI durch die EU-Kommission startet diese im September.

Insgesamt stehen ca. 150 europäische Organisationen hinter der EBI, wobei jedoch kaum welche aus den osteuropäischen Staaten und / oder den „Krisenstaaten“ vertreten sind.

TOP 4 Dezentraler Aktionstag zu TTIP am 11. Oktober 2014

Nathalie spricht den dezentralen Aktionstag zu TTIP am 11. Oktober an und fragt, ob Interesse besteht, als Attac Karlsruhe daran teilzunehmen. Es werden erste Ideen gesammelt, wie dieser Aktionstag gestaltet werden könnte (z.B. Infostand, Demo, Flashmob, zweite „Kul.tour“-Veranstaltung etc.). Es wird vereinbart, dass Nathalie den Kokreis kontaktiert mit dem Vorschlag, innerhalb der einzelnen Arbeitsgruppen nach Teilnahmebereitschaft und Ideen zu fragen und Ende August / Anfang September eine arbeitsgruppenübergreifende Sondersitzung zur Organisation dieses Aktionstags zu veranstalten.

TOP 5 Infostand "Das Fest"

Ekkehard stellt den bisherigen Einsatzplan zur Standbetreuung auf dem „Fest“ vor.

Nächstes Treffen: 24. September 2014, 18 Uhr, im Jubez

Voraussichtliches Thema (u.a.): Das Alternative Handelsmandat (ATM)